

# 7 Fakten zur innovativen pharmazeutischen Industrie in Österreich

# FOPI und seine Mitgliedsunternehmen



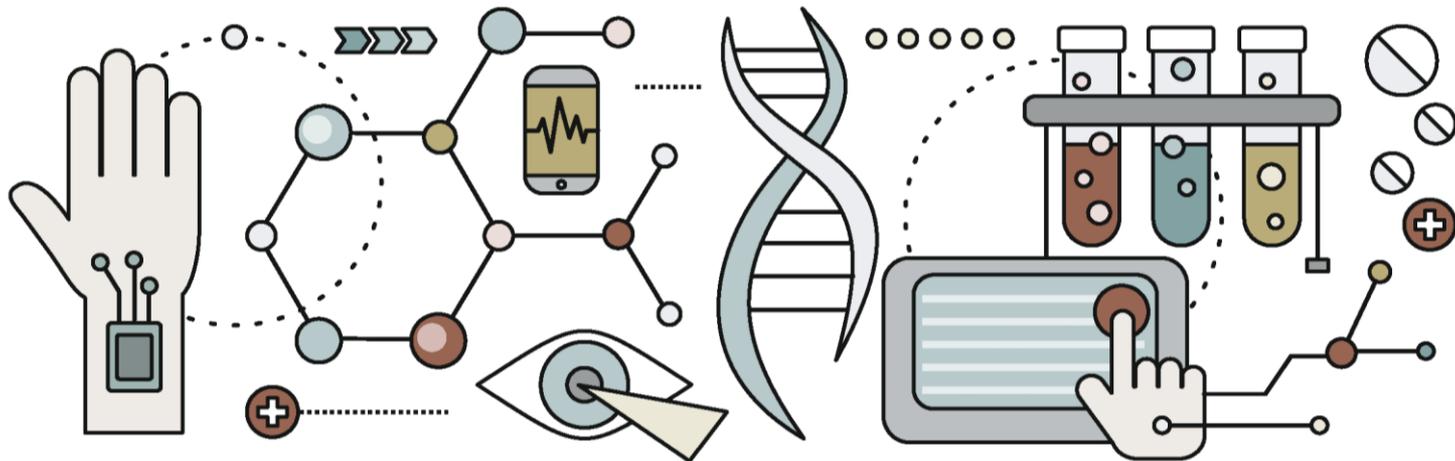
Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI) ist die Interessenvertretung von 26 internationalen Pharmaunternehmen.



Stand: Jänner 2021

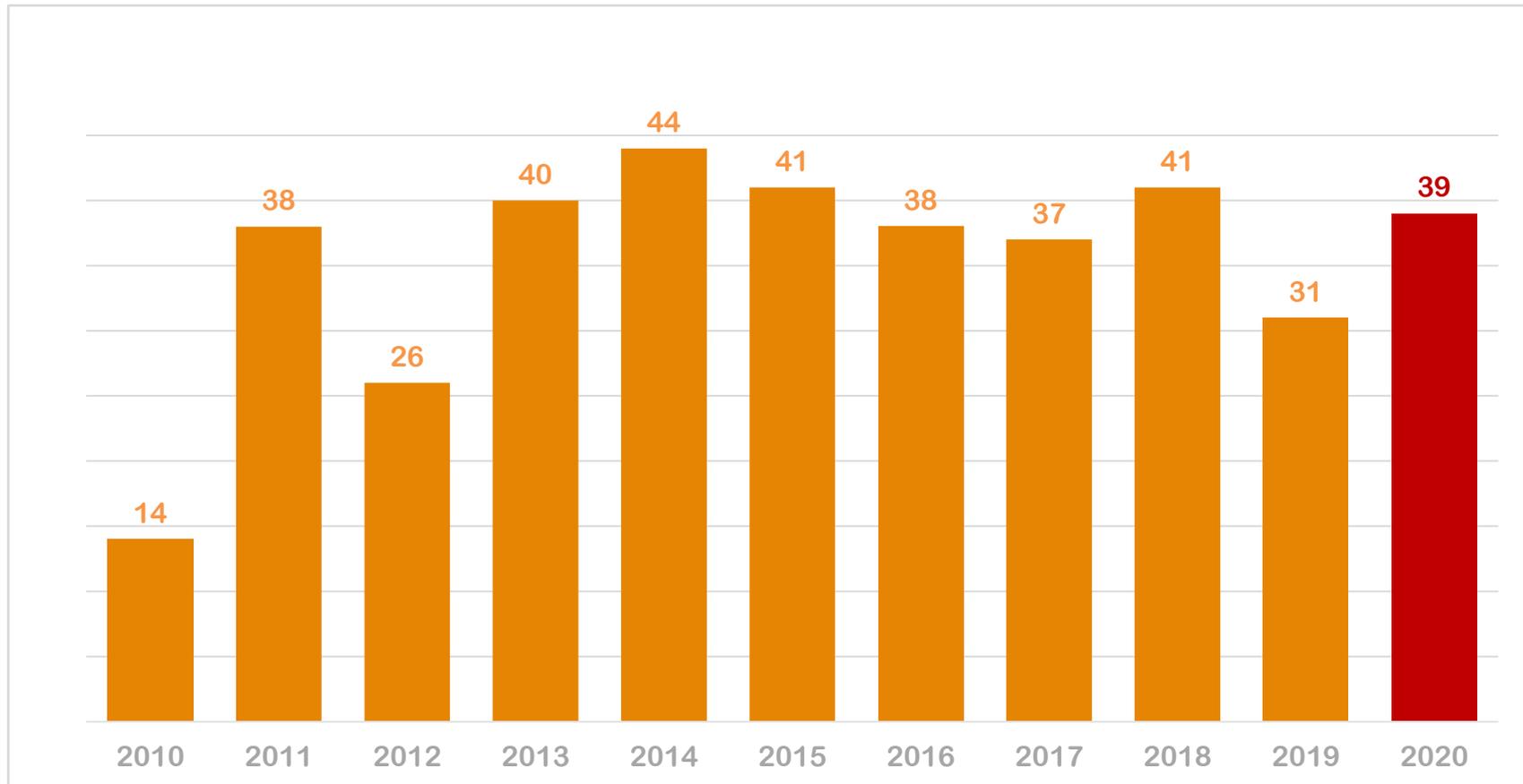
Fokus des FOPI und seiner Mitgliedsunternehmen liegt auf **Forschung und Entwicklung**.

Als Partner im Gesundheitswesen setzt sich das FOPI für den Zugang zu **innovativen Arzneimitteln** und damit für die **bestmögliche medizinische Versorgung** in Österreich ein.



## Fakt 1 – Fülle an Arzneimittelinnovationen

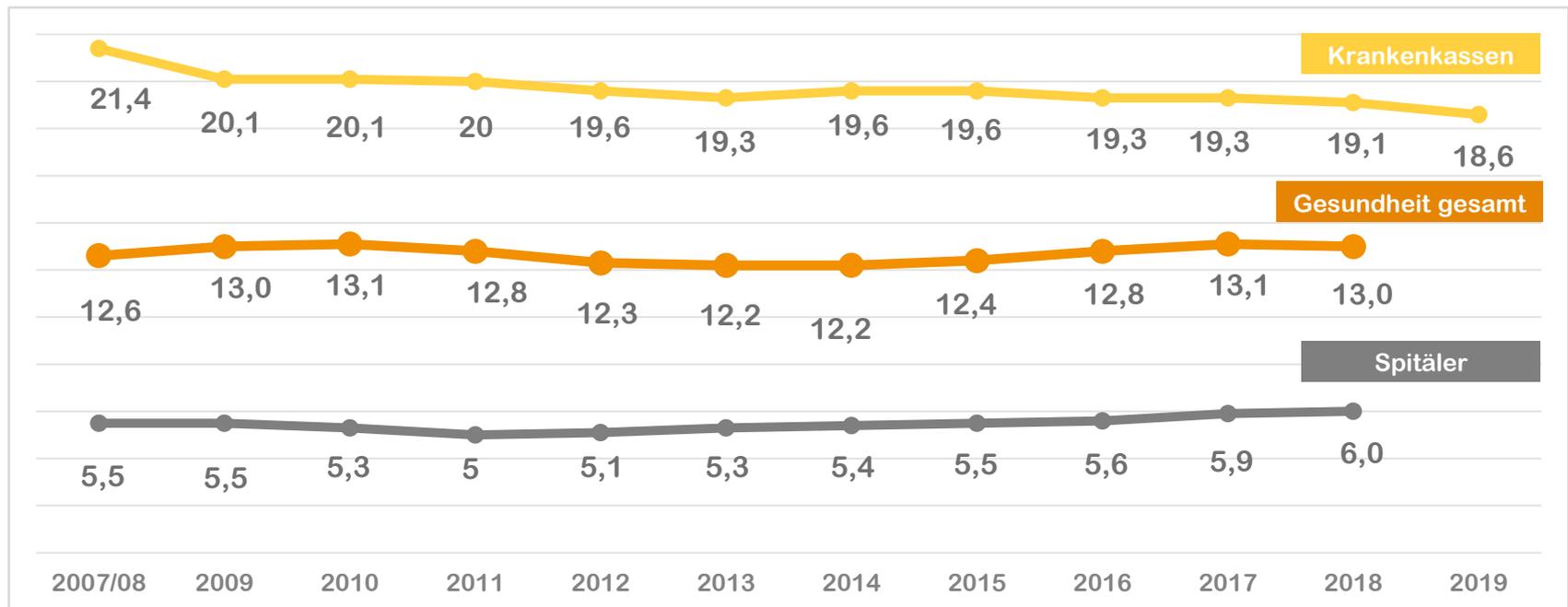
In Österreich wurden in den letzten 11 Jahren **3 Arzneimittel mit einem neuen Wirkstoff** zugelassen.



Quelle: AGES

## Fakt 2 – Medikamentenausgaben im Vergleich

Die **Kosten für Arzneimittel** sind dennoch – unbeeindruckt vom innovatorischen Fortschritt – **anteilmäßig stabil** geblieben.

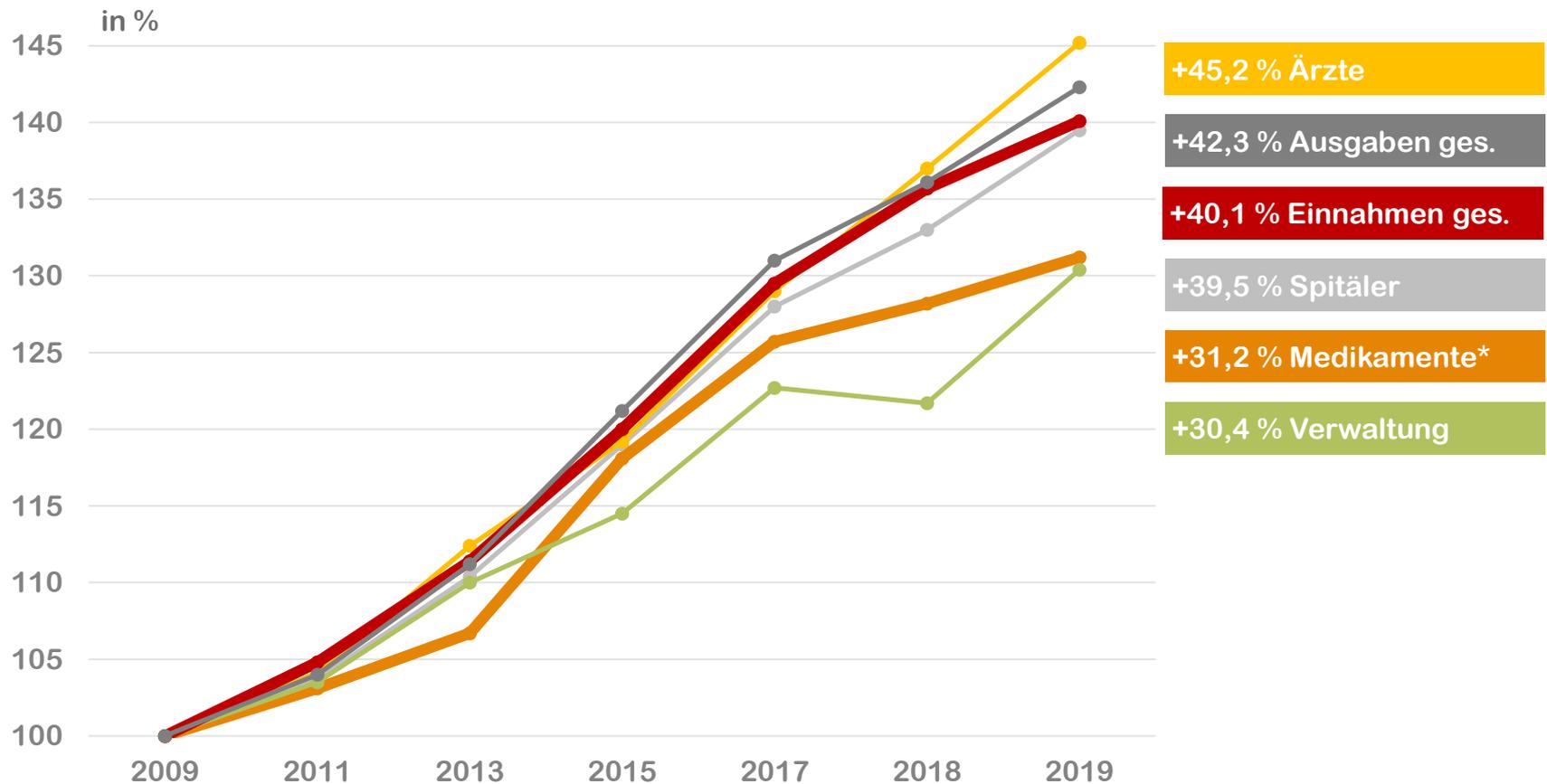


- Anteil der Arzneimittelausgaben an den **gesamten öffentlichen und privaten Gesundheitsausgaben**
- Anteil der Arzneimittelausgaben an den **gesamten Krankenkassen-Ausgaben** (Brutto inkl. Rezeptgebühren, USt., Rückzahlungen und Preismodelle)
- Anteil der Arzneimittelausgaben an den Ausgaben der landesgesundheitsfondsfinanzierten **Spitäler**

Quellen: IPF Berechnung auf Basis Statistik Austria, IQVIA und HVB (Pharmig Daten & Fakten 2020) bzw. Die Sozialversicherung in Zahlen 2008-2019 (März 2020). Krankenanstalten in Zahlen BMASGK (Oktober 2019).

## Fakt 3 – Medikamente nicht die Kostentreiber

Die Arzneimittelausgaben waren in den vergangenen zehn Jahren der **am geringsten wachsende Leistungsbereich der Sozialversicherung.**

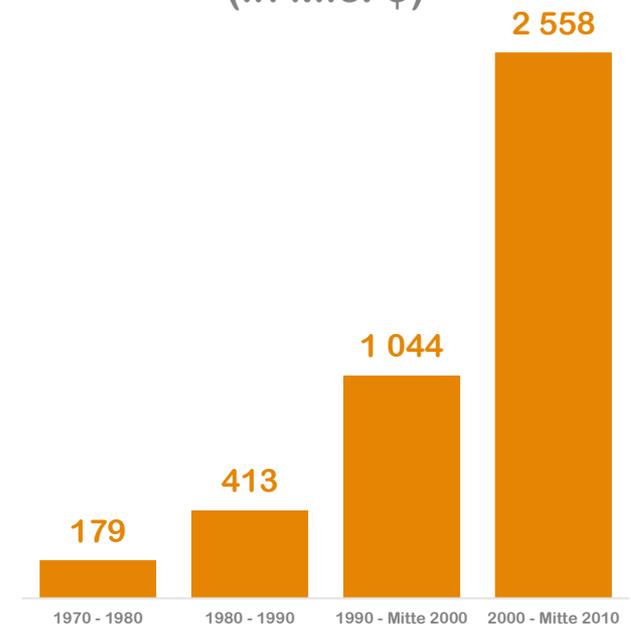


\* Brutto inkl. Rezeptgebühren, USt., Rückzahlungen und Preismodelle; Quelle: Die österr. Sozialversicherung in Zahlen, 2008-2019

Dabei vergehen bis zur Markteinführung eines neuen Arzneimittels im Schnitt **12 bis 13 Jahre** und die Investitionen sind enorm! (Quelle: VFA)

- Nur **ein bis zwei Substanzen von 10.000** schaffen es bis zur Marktreife.
- Die Gesamtkosten für die Entwicklung für ein Medikament betragen bis zu **2.558 Mio. \$** (2,2 Mrd. €).
- Mit **15%** hat die Pharmaindustrie die **höchste F&E-Quote** aller Hochtechnologiesektoren Europas.
- Die forschende Pharmaindustrie in Österreich investiert rund **294 Mio. €** in F&E.

Entwicklungskosten für ein neues Medikament (in Mio. \$)



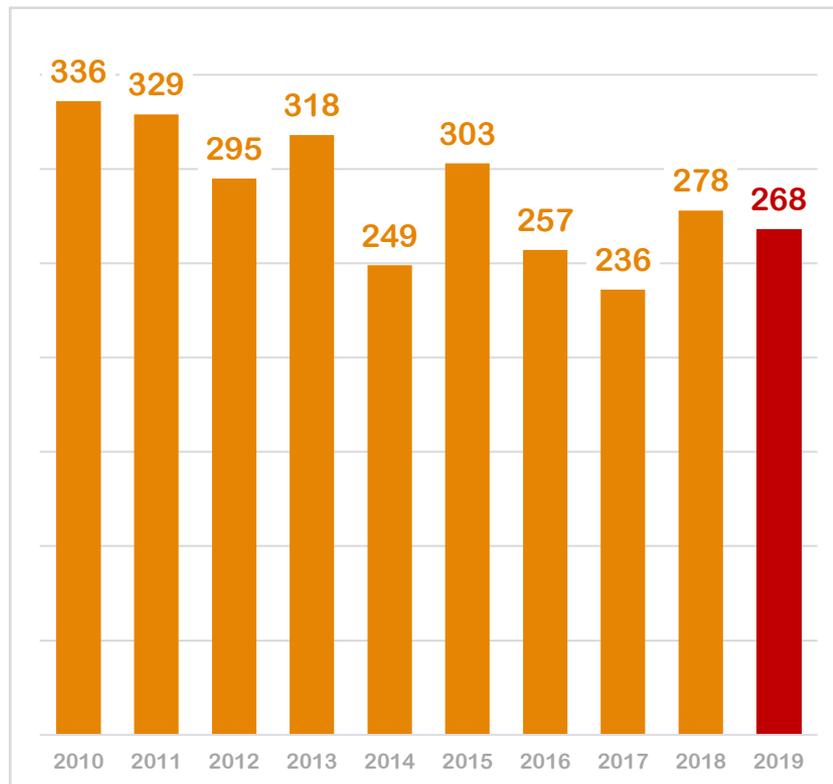
## Fakt 5 – Meilensteine in Arzneimittelentwicklung

Das Ergebnis intensiver Forschung sind eine **Vielzahl innovativer Arzneimittel**, die für PatientInnen oftmals lebensrettend oder lebensverändernd sind. **Und die Forschung geht weiter ...** nicht zuletzt im Kampf gegen COVID-19.



## Fakt 6 – Klinische Forschung bringt nur Vorteile

In den letzten 10 Jahren wurden in Summe **fast 3.000 klinische Prüfungen in Österreich** durchgeführt.



Quelle: Arzneimittelforschung & Entwicklung 2020, Pharmig

- Fast **5.800 PatientInnen pro Jahr** wurden zuletzt neue Heilungs- und Therapiechancen eröffnet.
- Unsere ÄrztInnen sind früh am **medizinischen Fortschritt** beteiligt und bleiben auf dem Stand der Wissenschaft.
- Die **Studienmedikation** ist **kostenlos** und entlastet Budgets.

## Fakt 7 – Pharmaindustrie als Wirtschaftsfaktor

- Rund 18.000 Personen sind in Österreich in Pharmaunternehmen beschäftigt
- Über **11.200**, also zwei Drittel, davon in **FOPI-Mitgliedsunternehmen**.
- **63.000 Arbeitsplätze** werden indirekt durch die Pharmaindustrie geschaffen – das entspricht **1,7 % der Gesamtbeschäftigung**.
- **9,6 Mrd. EUR** an Wertschöpfung werden erwirtschaftet. Das sind **2,8 % des BIP**.
- **2,5 Mrd. EUR Exportüberschuss** Österreichs! In Tirol und Wien sind Pharmazeutika sogar Exportgut Nr. 1



## Kontakt

**Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich  
(FOPI)**

**Dr. Bernhard Ecker**  
Präsident

**Tuba Albayrak, MBA**  
Vizepräsidentin

**Dipl. Kfm. Wolfgang Kaps**  
Vizepräsident

**Dr. Ines Vancata**  
Generalsekretärin

**Cornelia Moser**  
Stellvertretende Generalsekretärin

[office@fopi.at](mailto:office@fopi.at)

[www.fopi.at](http://www.fopi.at)

<https://www.linkedin.com/company/fopi-at>

Anmeldung zum FOPI.flash unter: [www.fopi.at/news/#fopiflash](http://www.fopi.at/news/#fopiflash)

